

Haushaltsausschuss

Protokoll der 13. Sitzung



Die 13. Sitzung des Haushaltsausschuss fand am 24. April 2019 um 16:00 im AStA-Plenumsraum statt und wurde von Vorname Name geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Timo Herbsthofer verfasst.

Haushaltsausschuss des 61.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Tim Merkel (Vorsitz)
Charlotte Sonneborn (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung	1
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 3	Wahl eines*einer Protokollanten*in	1
TOP 4	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 5	Behandlung vorliegender Finanzanträge	1
I.	Finanzantrag: Projektstelle „Treibgut“	1
II.	Finanzantrag: Projektstelle „Macht.Recht.Gesellschaft“	1
III.	Finanzantrag: Projektstelle „Macht.Recht.Gesellschaft“	2
IV.	Finanzantrag: Symposium Oeconomicum Muenster 2019	2
V.	Finanzantrag: Projektstelle „Zero Waste“	2
VI.	Ergänzungsantrag sneep e.V.	2
TOP 6	Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat	4
TOP 7	Bestätigung von Protokollen	4
TOP 8	Verschiedenes	4

Anwesenheit Ausschussmitglieder

Tim Merkel	LHG/Vorsitz
Timo Herbsthofer	LHG
Till Zeyn	CG
Helena Baum	CG

Anwesenheit Antragsteller*innen/Gäste/Finanzreferat

Carsten Ohlrogge	Sneep e.V.	Jana Goebel	Macht.Recht.Gesellschaft
Yulia Larionova	Zero Waste		
Hannes Schaidnager	Symposium Oeconomicum		
Marius Kühne	Macht.Recht.Gesellschaft		

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

- 1 **TOP 1** Begrüßung
2 Tim Merkel begrüßt die Anwesenden um 16:20.
- 3 **TOP 2** Feststellung der Beschlussfähigkeit
4 Der Haushaltsausschuss ist mit 4 Mitgliedern beschlussfähig.
- 5 **TOP 3** Wahl eines*einer Protokollanten*in
6 Timo Herbsthofer wird als Protokollant bestätigt
- 7 **TOP 4** Feststellung der Tagesordnung
8 Die Tagesordnung wird bestätigt und entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.
9 Tim stellt den Änderungsantrag, dass Punkt VI (Finanzanträge) mit Punkt VII (Fragen an das
10 FR) zu tauschen, Punkt VI 5 (sneep e.V.) vorzuziehen und Punkt V (Wahl des
11 stellvertretenden Vorsitzes) nach Besprechung der Finanzanträge (ursprünglich Punkt VI,
12 jetzt Punkt VII) zu diskutieren.
13
14 (4/0/0) (Ja/Nein/Enthaltung)
- 15 **TOP 5** Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat
16 Es gibt noch keinen Bericht. Zum 1. Mai wird es wohl ein Update zu den Finanzen geben.
- 17 **TOP 6** Behandlung vorliegender Finanzanträge
- 18 **I.** Finanzantrag: sneep e.V.
19 Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.
20 410 € zu 230 € und Bahncard 50 € zum Flughafen. Diese Kosten sinken für den Referenten.
21 Die Details werden nachgereicht.
22
23 Die Veranstaltung soll mit Plakaten beworben werden. 51 Plakate sollen über die Uni und 9
24 Plakate auf anderem Wege verteilt werden. Die Plakate sollen bei der AStA Druckerei
25 gedruckt werden. Die Kosten betragen 30 €.
26
27
- 28 **Abstimmungsergebnis**
29 (4/0/0)
30 Der Antrag ist einstimmig angenommen.
- 31 **II.** Finanzantrag: Projektstelle „Treibgut“
32
33 Für den Antrag ist niemand erschienen. Der Antrag wird auf den nächsten Sitzungstermin
34 vertagt.
35

36 **III. Finanzantrag: Projektstelle „Macht.Recht.Gesellschaft“**

37 Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.

38 Erster Antrag

39 Die Projektstelle „Macht.Recht.Gesellschaft“ will rechtspolitische Veranstaltungen
40 organisieren

41 Es sollen 4 Veranstaltungen zum Thema Seenotrettung in Zusammenarbeit mit der
42 Organisation Seebrücke stattfinden („Grenzen Nationalstaat EU“, „Gibt es ein
43 Menschenrecht auf Migration“, „Die Rolle der Kommunen“, „Wie ist der Umgang in den
44 Unterkünften“).

45

46 Die Kosten der ersten Veranstaltung werden aus Eigenmitteln bezahlt, weil der Antrag sehr
47 kurzfristig gestellt und dadurch die beantragten Kosten geringer gehalten werden sollten.
48 Insgesamt werden 630 € beantragt.

49

50 Tim möchte wissen, wieso Frau Schoenes aus Osnabrück in Münster ein Hotel braucht.
51 Der Antragsteller erläutert dazu, dass sie nicht in Osnabrück, sondern in Berlin wohnt.

52

53

54

55 **Abstimmungsergebnis**

56 (4/0/0)

57 Einstimmig angenommen

58

59 **IV. Finanzantrag: „Macht.Recht.Gesellschaft“**

60 Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.

61 Zweiter Antrag

62 In der Veranstaltung soll es um aktuelle Entwicklungen in dem Bereich Polizeigesetz,
63 Hambacher Forst etc. gehen.

64 Die könnte auch viele Studierende ansprechen, da sich viele Studierende für das Thema
65 Umwelt interessieren.

66 Es werden insgesamt 300€ beantragt.

67

68 Es werden ca. 40 Besucher erwartet, allerdings ist es noch nicht sicher. Ein ähnlicher
69 Workshop wurde jedoch von über 40 Leuten besucht.

70

71 **Abstimmungsergebnis**

72 (2/0/2)

73 Der Antrag ist angenommen

74 **V. Finanzantrag: Symposium Oeconomicum**

75 Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.

76 Das SOM findet zum 32. Mal statt. Es werden 600 Gäste erwartet. Es werden Vorträge
77 angeboten und es soll Studierenden Einblicke in die Praxis ermöglichen. Das übergeordnete
78 Thema dieses Jahr ist „Kostbare Freiheit“.

79 Zu der Veranstaltung gehört auch eine Unternehmensmesse. Die Studierenden der
80 wirtschaftswissenschaftlichen Fächer haben an dem Tag frei. Es werden auch fast nur
81 Münsteraner Studenten erwartet.
82 Es wird die Erstattung der Kosten der AStA Bullis beantragt. Die Bullis sind schon reserviert
83 worden und werden für logistische Zwecke gebraucht.
84 Der Preis für die Bullis (480 €) wurden wohl angefragt und ist nicht geschätzt worden.
85 Till will wissen, ob das Sponsoring schon steht, weil die Fördersumme höher ist als die
86 Kosten für die Veranstaltung wäre.
87 Antwort: In den Kosten ist jedoch eine Abendveranstaltung noch nicht drin und die
88 Sponsoren sind für das SOM generell und nicht nur für diese spezielle Veranstaltung.
89
90 Till und Helena beraten sich kurz.
91
92 Till hat eine Rückfrage, ob die andere geplante Abendveranstaltung 20.000€ kosten wird.
93 Dies entspricht etwa dem Überschuss der Sponsoreneinnahmen über den kalkulierten
94 Kosten.
95 Der Antragsteller antwortet, dass von dem Geld auch Fahrten etc. geplant sind, da die
96 Organisatoren der Veranstaltung die Arbeit ehrenamtlich machen.
97
98 Helena fragt wie viele Bullis und wie lange diese jeweils gebraucht werden.
99 Der Antragsteller ruft seine Kollegin an.
100 Es werden zwei Bullis für jeweils 48 Stunden gebraucht. Der Sprit wird von dem SOM e.V.
101 selber bezahlt.

103 **Änderungsantrag**

104 Die Beantragte Summe (480 €) wird beschränkt auf Kosten, die SOM e.V. durch den AStA in
105 Rechnung gestellt werden.
106 (4/0/0)

108 **Abstimmungsergebnis**

109 (4/0/0)
110 Der Antrag wurde in der geänderten Form einstimmig angenommen.

111 **VI. Finanzantrag: Projektstelle „Zero Waste“**

112 Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.
113 Es soll eine Veranstaltungsreihe mit 23 Veranstaltungen stattfinden. Es wird nur Geld für das
114 Honorar eines Vortragenden, der sich mit Wurmboxen beschäftigt, in Höhe von 150 €
115 beantragt.
116 Das Geld für Poster wird nicht mehr beantragt, da die Mittel an anderer Stelle beschafft
117 werden konnten.

119 **Änderungsantrag.**

120 Streiche den Kostenpunkt „Werbematerial“ 50 € und füge ein bei „Honorar“ 150 €
121 (4/0/0)

122
123 In dem gestellten Antrag steht „Honorar/Geschenke“.
124 Es soll aber nur ein Honorar und kein vom AStA unterstütztes Geschenk geben

125

126 **Änderungsantrag**

127 „Geschenk“ soll gestrichen werden

128 (4/0/0)

129

130 **Abstimmungsergebnis**

131 (4/0/0)

132 Antrag ist einstimmig angenommen

133 **TOP 7** Wahl des stellvertretenden Vorsitzes

134 Es gab ein Sondervotum von Till bezüglich der Wahl des stellvertretenden Vorsitzes.

135

136 Tim gibt seine Rechtsauffassung wieder.

137 § 45 I GO erlaubt es mit 2/3 Mehrheit von der GO abzuweichen. Ausgenommen von dieser

138 Möglichkeit sind Wahlen nach § 33 GO. Dieser habe den Sinn, dass wenn einzelne Mitglieder

139 einen Antrag stellen und dann geheim abgestimmt werden müsste, dieser spezielle

140 geregelte Antrag nicht durch eine 2/3 Mehrheit wieder aufgehoben werden kann.

141 Nach § 35 GO sind Personenwahlen generell geheim durchzuführen. Dies ist ein anderer

142 Ausgangsfall als bei § 33 und deshalb ist es nicht ersichtlich, wieso man nicht von § 35 mit

143 einer 2/3 Mehrheit abweichen dürfte.

144

145 Till bleibt bei seiner Rechtsauffassung, aber hält Tims Rechtsauffassung ebenfalls für

146 plausibel.

147 Für ihn steht die demokratische Handlungsweise im Vordergrund und nicht die Wahl an sich.

148 Er sieht das Sondervotum auch darin begründet, dass seine Einwände während der Wahl,

149 zwar mit der nötigen Mehrheit, aber sehr schnell übergangen wurden.

150

151 Es ist nicht zwingend eine Neuwahl nötig, da es noch keine entgeltliche Antwort vom AstA

152 Vorsitz gab, allerdings findet eine erneute geheime Wahl statt.

153

154 Tim zählt als Vorsitzender aus

155 Es geht um die Wahl von Helena Baum zur stellvertretenden Vorsitzenden.

156

157 (4/0/0)

158 Damit ist Helena Baum einstimmig zur stellv. Vorsitzenden gewählt worden.

159

160 Tim wird seine Rechtsauffassung nochmal darlegen.

161 **TOP 8** Bestätigung von Protokollen

162 Es liegen keine Protokolle zur Bestätigung vor.

163 **TOP 9** Verschiedenes

164 Keine Beiträge unter Verschiedenes.

165

166

167 Tim Merkel schließt die Sitzung um 17:24.

Finanzantrag der Projektstelle Macht.Recht.Gesellschaft.

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,

hiermit möchten wir, die Projektstelle Macht.Recht.Gesellschaft, finanzielle Unterstützung in Höhe von 300 € (70€ Fahrtkosten, 150€ Honorar und 80€ Übernachtung) für die Vortragsveranstaltung „Rechtsstaat gegen Rechts-Staat – Gesetzesverschärfung und Kriminalisierung von Aktivist*innen“ am 13.05.19 beantragen.

I. Referent und Inhalt der Veranstaltung

Christian Mertens ist Rechtsanwalt in Köln mit dem Schwerpunkt Strafrecht (Fachanwalt). Er vertritt grundsätzlich Mandant*innen in Rechtsstreitigkeiten, in denen in Freiheitsrechte eingegriffen wurde, darunter Betroffene von polizeilichen Maßnahmen auf Grundlage des Polizeigesetzes, das in NRW im Dezember 2018 verschärft wurde. In der Vergangenheit hat Herr Mertens bereits Vorträge zur Änderung des Polizeigesetzes gehalten.

In dem Vortrag „Rechtsstaat gegen Rechts-Staat – Gesetzesverschärfung und Kriminalisierung von Aktivist*innen“ soll es um aktuelle Entwicklungen im Rahmen präventiven sowie repressiven Verhaltens der Polizei und der Betroffenheit von Aktivist*innen gehen (z.B. Änderung der Straftatbestände der §§ 113, 114 StGB, Verschärfung der Polizeigesetze in mehreren Bundesländern). Wir vom AK Zu Recht haben bereits im letzten Jahr eigenständig erarbeitete Vorträge zur Änderung des Polizeigesetzes gehalten, an denen es von der Studierendenschaft reges Interesse gab. An dieses Interesse anschließend wird es im Vortrag am 13. Mai vor allem um die Auswirkungen und Kontextualisierung dieser Entwicklungen gehen. Konkret Bezug genommen wird u.a. auf die ersten Anwendungsfälle z.B. im Hambacher Forst.

II. Studentischer Bezug

Viele Studierende aller Fachrichtungen engagieren sich neben ihrem Studium zu Umweltthemen, z.B. bei Greenpeace, BUND, NABU, Ende Gelände, Fridays for Future etc. Als Aktivist*innen sind für sie aktuelle Entwicklungen im Bereich ihres Engagements von Bedeutung. Wir möchten den Studierenden die Möglichkeit geben, sich mit diesen Entwicklungen, die sowohl juristische als auch gesellschaftspolitische Fragen umfassen, auseinander zu setzen. Vorkenntnisse aus den genannten Bereiche sind dabei nicht erforderlich.

Wir würden uns freuen, Euch unseren Antrag bei der nächsten Sitzung des Haushaltsausschusses persönlich vorstellen zu können.

Beste Grüße,
Marius & Jana

Jana Goebel / Marius Kühne
akzurecht@riseup.net

Finanzantrag der Projektstelle Macht.Recht.Gesellschaft

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,

wir, die Projektstelle Macht.Recht.Gesellschaft, möchten in Kooperation mit der Initiative Seebrücke Münster im kommenden Sommersemester eine Vortragsreihe zum Thema Migration und Recht veranstalten. Unser Ziel ist es, den politisch-gesellschaftlichen Hintergrund aktiver Solidarität mit Geflüchteten zu beleuchten.

I. Referent*innen

Dr. Fabian Georgi ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Philipps-Universität Marburg und hat zunächst im DFG-Forschungsprojekt „Die Transnationalisierung des Staates im Prozess der Entstehung einer gemeinsamen Europäischen Migrationspolitik“ gearbeitet, seit 2012 ist er an der Professur für Politische Ökonomie der BRD und der Europäischen Union beschäftigt. 2016 schloss er seine politikwissenschaftliche Promotion ab.

PD Dr. Stefania Maffei wurde im Dezember 2017 nach ihrer Arbeit „Transnationale Politische Philosophie. Hannah Arendt in Werk und Rezeption“ von der FU Berlin habilitiert. Sie übernimmt zum Sommersemester 2019 eine Lehrstuhlvertretung in Münster.

Mario Neumann ist Diplom-Soziologe und arbeitet zur Zeit als Lehrbeauftragter an der Universität Kassel. Dort forscht er u.a. zum Zusammenhang von staatlicher Migrations- und Arbeitsmarktpolitik und zur Integrationspolitik nach dem „Sommer der Migration“.

Katharina Schoenes ist seit 2015 Doktorandin an der Universität Osnabrück mit dem Dissertationsprojekt „Die Produktion von Migration in der Verwaltungsrechtsprechung“. Darin untersucht sie aus einer rechtssoziologischen Perspektive gerichtliche Entscheidungen im Aufenthalts- und Asylrecht. Als Teil der Organisation Justizwatch beobachtet, dokumentiert und analysiert sie Gerichtsprozesse, insbesondere in Folge rassistischer Übergriffe.

II. Studentischer Bezug

Viele Studierende engagieren sich in Initiativen wie der Seebrücke, Welcome Münster, Flüchtlinge Willkommen, bei der GGUA, im Eine-Welt-Netzwerk oder in anderen Gruppen, die sich vor Ort für Geflüchtete einsetzen. Zugleich stellt die europäische Migrationspolitik – insbesondere auch vor dem Hintergrund der anstehenden Europa-Wahl und damit verbundenen Diskussionen - ein aktuelles Thema von gesellschaftlicher Relevanz dar. Wir sind der Meinung, dass politische Bildungsarbeit zum Thema Migration deshalb aktuell besonders wichtig ist. Inhaltlich wollen wir dabei eine Brücke zwischen theoretischer Überlegungen (Migration als Menschenrecht?) und praktischen Auswirkungen (z.B. Rolle der Kommunen) schlagen. Wir denken, dass dieser thematische Fokus für alle Studierenden interessant ist und sich inhaltlich natürlich besonders an Studierende der Rechts- und Politikwissenschaft, Soziologie oder Philosophie richtet.

III. Kostenkalkulation

Wir haben uns bemüht, neben der Studierendenschaft noch weitere Finanzierungswege zu erschließen und uns letztendlich entschieden, die erste Veranstaltung aus Eigenmitteln zu tragen. Darüber hinaus hat sich der Lehrstuhl für Philosophie mit den Schwerpunkten Politische Philosophie und Rechtsphilosophie (Prof. Franziska Dübgen) bereit erklärt, uns mit der Finanzierung der Referent*innen-Fahrtkosten für eine Person zu unterstützen.

Referent*in	Datum	Honorar	Fahrtkosten	Hotel	Finanzierung
Fabian Georgi	25.4.19	(150€)	(100€)	(80€)	Eigenmittel
Mario Neumann	11.06.19	150 €	(100€)	(80€)	Fahrtkosten vom Lehrstuhl, Übernachtung aus Eigenmitteln
Stefania Maffei	22.06.19	150€	0	0	
Katharina Schoenes	03.07.19	150€	100€	80€	
Antrag HHA:		450€	100€	80€	
Summe:	630 €				

Wir würden uns freuen, Euch unseren Antrag bei der nächsten Sitzung des Haushaltsausschusses persönlich vorstellen zu können.

Beste Grüße

Jana & Marius

Münster, den 13.04.2019

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

am 22. Mai 2019 findet das diesjährige Symposium Oeconomicum Muenster (kurz SOM) unter dem Titel „Kostbare Freiheit – ein Hochkaräter unter der Lupe“ statt. Das SOM ist ein eintägiger Wirtschaftskongress, der sich ausschließlich an Münsteraner Studierende richtet.

Zur Durchführung dieser Veranstaltung beantragen wir den Erlass der Kosten in Höhe von 480€, welche für den Verleih von zwei Bullis des AStAs anfallen. Diese haben wir bereits angemietet und stehen somit für den benötigten Zeitraum zur Verfügung.

Beschreibung des Projekts und Relevanz für Münsteraner Studierende

Das SOM wird in diesem Jahr bereits zum 32. Mal stattfinden und soll den rund 600 Besuchern/Besucherinnen Einblicke in die Praxis von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik geben sowie die Möglichkeit mit Persönlichkeiten aus diesen Bereichen in Kontakt zu treten.

Neben drei Hauptvorträgen kann jeder Teilnehmer/Teilnehmerin ein Ticket für einen der sechs Themenkreise (Unternehmen, Finanzen, Personal, Marketing, BioTech und Politik) erwerben.

Die Hauptvorträge werden in diesem Jahr von Sigmar Gabriel, Oliver Schröm und Jakob Berndt gehalten. In den Themenkreisen wird das Oberthema dann jeweils unter einem anderen Gesichtspunkt aufgegriffen, analysiert und diskutiert. Die Themenkreise geben den Studierenden die Möglichkeiten sich über die Themen auszutauschen, die sie am meisten interessieren und die für sie eventuell am relevantesten sind. Insgesamt ergibt sich dann eine Zahl von 40-50 Referenten/Referentinnen, welche durch den Tag führen.

Begleitet wird der Tag von einer Unternehmensmesse, die den Studierenden die Möglichkeit geben soll, sich über verschiedene Einstiegsmöglichkeiten sowie Praktika zu informieren.

Um keine Vorlesungen oder Tutorien in der Universität zu verpassen, gibt das Dekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät den Studierenden an diesem Tag vorlesungsfrei.

Am SOM nehmen fast ausschließlich Münsteraner Studierende teil, wobei (in der Vergangenheit) hauptsächlich Studierende der Wirtschaftswissenschaften der WWU angesprochen werden. In diesem Jahr setzen wir zudem einen stärkeren Fokus auf interdisziplinäre Studiengänge sowie Studierende der FH Münster.

Planungsfortschritt und Finanzen

Wie in jedem Jahr entsteht unmittelbar nach dem vorherigen Kongress ein neues Team, welches den Kongress für das kommende Jahr plant. Die Planung zieht sich somit über ein gesamtes Jahr. Da der Kongress bereits in einem Monat stattfindet ist ein Großteil der Arbeit bereits getan: das Oberthema sowie die inhaltliche Gestaltung der Themenkreise stehen fest, alle Referierenden sind akquiriert, alle Verträge mit Sponsoren sind abgeschlossen und alle organisatorischen Themen werden derzeit abgewickelt.

Die Ausgaben des Kongresses können noch nicht genau vorhergesagt werden, da wir derzeit noch nicht alle Angebote haben. Folgende Aufstellung ist also nur eine Schätzung und grob vereinfacht:

Flotte und Bullis (inkl. 480€ für AStA Bullis)	1.000€
Servicekräfte	6.200€
Essen und Getränke	15.000€
Zelt und Zeltausstattung	17.000€
Sicherheitsmaßnahmen	2.000€
Spülmobil, Toilettenwagen, Mülltonnen	1.300€
Referentenkosten	9.000€
Marketing und Strategie	14.000€
Technik	6.000€
SOM-Vortrag	5.500€
SUMME	77.000€

Unsere Einnahmen (im gesamten Jahr) lassen sich wie folgt aufgliedern:

Sponsoren	85.200€
Ticketeinnahmen (Preis 25€)	12.500€
SUMME	97.500€

Im Laufe des SOM-Jahres ist das SOM zwar unser größtes Projekt, jedoch entstehen auch durch weitere Veranstaltungen im Laufe des Jahres Kosten, welche hier nicht berücksichtigt werden. Die Einnahmen dienen also nicht allein der Finanzierung des Kongresses.

Die beantragte Summe in Höhe von 480€ soll ausschließlich der Finanzierung der Bullis (welche wir bereits beim AStA reserviert haben) dienen und kann also als eine Art Sachsponsorship verstanden werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unseren Antrag berücksichtigen und so das Symposium Oeconomicum Muenster 2019 ein Stück weit unterstützen würden.

Mit freundlichen Grüßen,



Elisa Ritter

Vorstand für Finanzen und Organisation

Antrag für die Projektfinanzierung von „Zero Waste Mai“

1. Name des Projekts, Inhalt des Projekts und beantragter Gesamtbetrag

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

Im Rahmen meiner Projektstelle am AStA der WWU zum Thema „Zero waste“ habe ich die Veranstaltungsreihe „Zero Waste Mai“ geplant. Für die Durchführung und Bekanntmachung beantrage ich 200 € (150 € für ein Honorar und 50 € für Plakate).

Das Projekt „Zero Waste Mai“ ist eine Veranstaltungsreihe und findet im Zeitraum vom 30.04. bis zum 31.05. statt: geplant ist eine bunte Sammlung an Vorträgen, Workshops, Themenabenden, Führungen und Müllsammelaktionen:

	30.04. Di.	01.04. Mi.	02.04. Do.	03.05. Fr.	04.05. Sa.	05.05. So.
	17:00 – Eröffnung, Furoshiki-abend					
06.05. Mo.	07.05. Di.	08.05. Mi.	09.05. Do.	10.05. Fr.	11.05. Sa.	12.05. So.
10:00 – ZeroWaste mit Babies		17:00 – Lagerführung bei „natürlich unverpackt“	16:00 – Upcycling- Workshop	15:00 – Kinderführung bei Grüne Beete	18:00 - (Kleider)- Tauschparty	
17:00 – Lastenrad vorstellung						
13.05. Mo.	14.05. Di.	15.05. Mi.	16.05. Do.	17.05. Fr.	18.05. Sa.	19.05. So.
19:00 – Vortrag „WurmKiste“		14:00 – Workshop: Spülschwämme Häkeln & über nachhaltige Kunst diskutieren 18:00 – Vortrag „Ökosolidarität“	14:00 – Vortrag zu Commons und Postwachstums- ökonomie	18:00 – Vortrag „Microplastik“	14:00 – Besuch bei Repaircafe 18:30 – Themenabend „Menstruationsta- sse“	15:00 – Müllsammeln I
20.05. Mo.	21.05. Di.	22.05. Mi.	23.05. Do.	24.05. Fr.	25.05. Sa.	26.05. So.
18:00 – Vortrag „Zero Waste – alles nur Weiberzeug?“		16:00 – Müllsammeln II		16:00 – Führungdurch Permakultur- Garten		13:00 – Kinderflohmarkt
27.05. Mo.	28.05. Di.	29.05. Mi.	30.05. Do.	31.05. Fr.		
18:00 – Vortrag „Recycling“		17:00 - Lagerführung bei „natürlich unverpackt“		17:00 - Abschlussveranst- altung		

2. Beschreibung des Projekts und Relevanz für Studierende.

In Zusammenarbeit der AStAen von (WWU, FH, Kunstakademie und KatHo) und „Zero Waste Münster e.V.“ ist ein Projekt für die Studierende in Münster entstanden. Die

Themen Abfallvermeidung und Ressourcenschonung sind zunächst für alle Menschen von Relevanz, da es die materiellen Grundlagen allen Lebens und die Basis des menschlichen Zusammenlebens darstellen. Alleine schon durch ihr Studium tun Studierende ein außerordentliches Interesse an neuem Wissen und Theorien kund. Dabei haben Studierende sich in der Nachkriegszeit in Deutschland oft als Vorreiter von neuen, human(istisch)en, friedlichen und ganzheitlich orientierten Strömungen und Bewegungen erwiesen. Durch die Vermittlung von grundlegendem Wissen und der Verbreitung von konkreten Lösungsansätzen soll die Befähigung der teilnehmenden Studierenden vergrößert werden, sich an der Erarbeitung von praktischen, theoretischen und 'politischen' Lösungsansätzen zu beteiligen. Insbesondere da viele Studierende einen didaktischen oder sozialen Beruf anstreben, werden sie durch die Veranstaltungsreihe als Multiplikatorin oder Multiplikator gestärkt. Ein kurzfristiger Vorteil für viele Studierende könnte gleichzeitig darin bestehen, dass sie durch Aspekte eines abfallarmen Lebensstils Geld sparen können, das den meisten Studierenden ohnehin nicht in Massen verfügbar ist. Weitere Vorteile bestehen in gesundheitlichen Aspekten, die sich durch Abfallfreiheit sowohl körperlich wie auch mental bemerkbar machen können.

Das Ziel des Projektes: Studierende zum Thema Abfallvermeidung und Ressourcenschonung ausführlich zu informieren, die Möglichkeit zum Mitmachen bieten und für die Problematik des großen Abfallaufkommens in Deutschland und weltweit zu sensibilisieren.

Bei unterschiedlichen Veranstaltungen stehen den Studierenden Expertinnen und/oder Experten (in unterschiedlichen Teilbereichen) zur Verfügung, um Wissen zu teilen und einen einfachen Weg zur Abfallvermeidung im Alltag zeigen.

Folgende **Termine** sind bisher jetzt geplant:

Das Projekt startet **am 30.04. um 17 Uhr** (geplanter Ort – Baracke) mit einer Eröffnungsveranstaltung, bei der der Projektmonat durch das Organisationsteam (Vertreterinnen der vier AStAen und „Zero Waste Münster e.V.“ das Gesamtprojekt kurz vorstellen, und einem Workshop zum Thema Furoshiki anbieten. Erwartete Teilnehmendenzahl: 50. Stand der Planung: Laufend.

Voraussichtlich **am 06.05. um 10 Uhr** findet ein Treffen vom Studierenden mit Kindern zum Thema „Zero Waste mit Babies“ statt. Erwartete Teilnehmendenzahl: 15. Stand der Planung: Laufend.

Voraussichtlich **am 06.05. um 17 Uhr** findet eine Lastenradvorstellung statt: Im April wird in der Kunstakademie ein Workshop zum Bau eines Lastenrads gehalten. Die Vorstellungsveranstaltung arbeitet die Erfahrungen des Workshops auf und stellt das gebaute Lastenrad vor. Erwartete Teilnehmendenzahl: 30. Stand der Planung: Laufend.

Am **08.05. um 17 Uhr** ist eine Führung mit Lagerbegehung im Unverpacktladen „natürlich unverpackt“ geplant: Hierbei wird darüber aufgeklärt, wie die Lebensmittel in die Unverpacktläden geliefert werden und wie viel Verpackung dabei anfällt. Erwartete

Teilnehmendenzahl: 12. Stand der Planung: Abgeschlossen.

Am **09.05. ab 16 Uhr** wird ein Upcycling-Workshop vom AStA FH organisiert. Erwartete Teilnehmendenzahl: 30. Stand der Planung: Laufend.

Am **10.05. 15 Uhr** wird eine Führung für Studierende mit Kind(ern) bei der Grünen Beete angeboten. Erwartete Teilnehmendenzahl: 40. Stand der Planung: Abgeschlossen.

Voraussichtlich am **11.05. um 18 Uhr** ist eine (Kleider)Tauschparty, organisiert von Studierenden der Kunstakademie geplant. Erwartete Teilnehmendenzahl: 50. Stand der Planung: Laufend.

Am **13.05. um 19 Uhr** hält studierte Landschaftsökologin Georg Heinrichs einen Vortrag zum Thema Wurmboxen – eine Kompostmöglichkeit in eigener Wohnung. Der Finanzierungsbedarf beträgt ein Honorar in Höhe von 150,- €. Erwartete Teilnehmendenzahl: 150. Stand der Planung: Abgeschlossen.

Am **15.05. um 14 Uhr** wird vom AStA der Kunstakademie ein Workshop zum Thema „Spülschwämme häkeln und über nachhaltige Kunst diskutieren“ organisiert, wo die praktischen Haushaltsutensilien wie Spülschwämme oder Abschminkpads selbst gehäkelt werden. Im Anschluss findet eine Diskussion über nachhaltige Kunst statt. Erwartete Teilnehmendenzahl: 25. Stand der Planung: Abgeschlossen.

Voraussichtlich am **15.05. um 18 Uhr** findet ein Vortrag zum Thema Ökosolidarität statt. Zwei Referentinnen berichten über ihre Erfahrungen mit der Frage nach Anspruch und Realität in verschiedenen Teilen der Nachhaltigkeitsbewegung. Erwartete Teilnehmendenzahl: 100. Stand der Planung: Laufend.

Am **16.05. um 14 Uhr** wird zusammen mit dem AStA der Kunstakademie ein Vortrag zu Commons und Postwachstumsökonomie organisiert. Vermutete Teilnehmendenzahl: 150. Stand der Planung: Abgeschlossen.

Voraussichtlich am **17.05. um 18 Uhr** findet ein Vortrag zum Thema Mikroplastik in Münsterland statt. Erwartete Teilnehmendenzahl: 150. Stand der Planung: Laufend.

Am **18.05.** finden zwei Veranstaltungen statt: **Ab 14 Uhr** wird ein Besuch beim RepairCafe (im SKA-Treff, erwartete Teilnehmendenzahl 20, Stand der Planung: Abgeschlossen) und **ab 18:30** ein Themenabend ausschließlich für Frauen zum Thema „Menstruationstage“ (Vorläufiger Titel) in der Baracke (erwartete Teilnehmendenzahl: 50, Stand der Planung: Laufend) angeboten.

Voraussichtlich am **19.05. um 15 Uhr** – Müllsammeln I: Kurzvortrag und Sammelaktion. Erwartete Teilnehmendenzahl: 20, Stand der Planung: Laufend.

Am **20.05. um 18 Uhr** findet ein Vortrag zum Thema „Zero Waste – alles nur Weiberzeug?“ statt. Der Referent geht auf die Frage nach gesellschaftlichen Projektionen und Gendervorstellungen in Bezug auf Nachhaltigkeit ein. Erwartete Teilnehmendenzahl: 150, Stand der Planung: Laufend.

Voraussichtlich am **22.05. um 16 Uhr** – Müllsammeln II: Kurzvortrag und Sammelaktion. Erwartete Teilnehmendenzahl: 20, Stand der Planung: Laufend.

Am 24.05. um 16 Uhr findet eine Führung durch den Permakultur-Garten mit dem anschliessenden Vortrag zum Thema „Urban Gardening ohne Dünger“ statt. Erwartete Teilnehmendenzahl 25, Stand der Planung: Laufend.

Voraussichtlich **am 26.05. um 13 Uhr** ist ein Kinderflohmarkt (für Studierende mit Kind) geplant. Erwartete Teilnehmendenzahl: 100, Stand der Planung: Laufend.

Am **27.05. um 18 Uhr** findet ein Vortrag zum Thema Recycling statt. Das, was gemeinhin unter „Recycling“ verstanden wird, und das, was es laut Kreislaufwirtschaftsgesetz bedeutet, lädt dazu ein, Gewohntes zu überdenken. Erwartete Teilnehmendenzahl: 150, Stand der Planung: Laufend.

Am **29.05. um 17 Uhr** findet eine zweite Lagerführung bei „natürlich unverpackt“ statt. Erwartete Teilnehmendenzahl: 12. Stand der Planung: Abgeschlossen.

Am **31.05. um 17 Uhr** ist die Abschlussveranstaltung mit Diskussion geplant. Die Einführungsfrage lautet dabei: „Was können wir gemeinsam machen in der Richtung von Zero waste?“ Erwartete Teilnehmendenzahl: 150, Stand der Planung: Abgeschlossen.

Weitere Beteiligte:

Neben den AStAen von Uni, FH, KatHo und Kunstakademie tritt der Verein 'Zero Waste Münster e.V.' als Drittveranstalter mit auf.

Neben Veranstaltungen, die direkt von Angehörigen eines jeweiligen AStA oder durch eine/n Studierende/n übernommen werden sind folgende Institutionen und Personen namentlich zu nennen:

- RepairCafe Münster (Veranstaltung am 18.05.)
- natürlich unverpackt (Veranstaltungen am 08. und 29.05.)
- Grüne Beete e.V. (Veranstaltung am 10.05.)
- Wirtschaft und Umwelt e.V. (Veranstaltung am 18.05.)
- Studentischer Garten des AStA der WWU (Veranstaltung am 24.05.)
- Georg Heinrichs (Veranstaltung am 13.05.)
- Julia Schulze (Veranstaltung am 15.05.)
- Abfallwirtschaftswerke Münster GmbH (Greifzangen für die Veranstaltungen am 19. und 22.05.)

3. Auflistung der Kosten und Gliederung der beantragten Summe.

	Posten	Kostenpunkt	Kostendeckung	Bemerkung
Werbematerialien	Poster (100 Stk)	50,00 €	HHA	Druck in der AStA-Druckerei

	Summe in €	50,00 €	
Honorare / Geschenke	Georg Heinrichs	0,00 €	HHA
	Summe in €	150,00 €	
	Summe durch HHA	200,00 €	

Ich würde mich sehr freuen, wenn die gewünschte finanzielle Unterstützung zu bekommen und bedanke mich im Voraus!

Mit herzlichen Grüßen,

Yulia Larionova

**Haushaltsausschuss des AStA der WWU Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster**

Münster, 08.04.2019

**Zusatzantrag zum bewilligten Projektmitteleantrag der Lokalgruppe sneep e.V. Münster
vom 6. Februar 2019**

Lieber Haushaltsausschuss des AStA,

bedauerlicherweise haben wir es versäumt, beim ursprünglichen Antrag Mittel für die Plakaterstellung zu beantragen – dies möchten wir hiermit nachholen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und die Bewerbung steht in den Startlöchern. Wir möchten daher gern einen Antrag für den Druck von 60 Plakaten stellen, die wir hauptsächlich in öffentlichen Gebäuden sowie über den großen Universitäts-Plakateverteiler verteilen und anbringen möchten. Die Kosten hierfür belaufen sich laut Angaben des AStA-Druckereibeauftragten auf **30,00€**. Diese möchten wir hiermit gerne beantragen.

Wir möchten den Haushaltsausschuss des AStA bitten, unserem Zusatzantrag zuzustimmen und uns somit diese vielversprechende Veranstaltung zu ermöglichen.

Über eine Rückmeldung freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen

sneep e.V. Münster



Ansprechpartner

Carsten Ohlrogge

